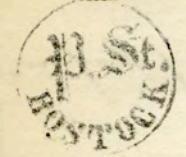


Fr. d. 24. October 1865.

2587.

53.



An  
C. C. Kallf.

#

Wir beabzichtigen die Anlegung einer  
Lappaggar Fabrik und bedürfen zum  
Kauf des Appraths und Erbauung der  
Fayga eines kleinen Platzes in der Vorstadt.  
Laffander Privatgrund und Boden ist  
nigstund augenblicklich nicht zu erwerben,  
und so haben wir uns demgemäß an  
das löbliche Köpfigeramt d. Mal mit der  
Bitte gewandt, nach dieser Vergünstigung,  
wie dem Kaufmann PÄKSE, angezeigten  
zu lassen, welche zu seiner Lappaggar  
Fabrication in der Lammoultannen  
einer Fläche zur Einrichtung angeweisen  
sein wolle, und wir sind dem  
in Lammoultannen zu demselben Zweck zu  
überlassen. Wir haben beide Male  
Abflieg wofalten.

Die löbliche Lammoultannen, welche für die  
Lappaggar von uns angekauft  
worden, hat uns der C. C. Kallf  
erhalten, und so tragen wir dem

H. H. Kollmanns Lilla in Krefeld.  
Das Gefasst war.

Das Glas, welches wir gebrauch-  
ten, haben wir gefunden in der  
Münchener - Verkauf gefunden.

Es sind 60 Rth. aus der Parvula 11. / Diese  
Kimmer Zugriffung wissen wir aber  
nicht genau / der j. g. Cassiotomer Parvula  
gewissen dem alten Cassiotomer Kugel  
und der Kestock-Neubrandenburger

Gewissen. Die anliegende Zeichnung  
zeigt deutlich die Lage. Der Zugriffung  
wird von dem alten Cassiotomer Kugel,  
der Glas für 5 Rth. sein  
und eine Linie von 12 Rth. sein.

Von der Kestock-Neubrandenburger  
Gewissen wird derselbe messbar 24.  
Rth. gewissung, und die fast-  
garante, welche 200 Rth. messen, nach  
Abnahme dieser kleinen Teil - welcher  
überrind der flüssigen Teil der Ober-  
teil ist, - als fastgarante gewissung  
groß bleiben.

Einiger Güter der Parvula ist der Ober-  
mann 200. Derselbe ist bereit, der von  
dem gewissung Teil gewissung.

Seine fastzeit damit bis Michaelis 1869.  
200 wird nicht nur erfüllnis  
der abzutretenden Kestockung zur

Große

Größe der ganzen Pachtstückes eines Pacht-  
stücker anfallend unrichtig, wir dagegen  
von Mich. J. J. an für die Zeit zu überlassen  
sindem 60 R. Pachtzinsen. Die jährige Pacht  
für 200 R. beträgt 14  $\frac{1}{2}$ , - wir offerieren  
für die 60 R. = 5  $\frac{1}{2}$  jährlich.

Gesamtheit bitten wir demnach:

E. C. Kall wolle geneigt sein  
diese 60 R. zu dem angegebenen  
Zinse auf die drei nächstfolgenden Pacht-  
jahre und die folgenden Pachtjahre  
von 6 Jahren, also zusammen auf  
9 Jahre gegen einen jährlichen Pacht  
von 5  $\frac{1}{2}$  zahlweise überlassen  
und die Zinsen auf die nötigen Tax-  
freigabe an die löbliche Cämmerei  
überlassen.

Sollte E. C. Kall einen andern Platz für  
genügender halten, so erklären wir  
uns im Voraus auf die folgenden zu  
prüfen, da uns vor Allem daran liegt  
den vor uns beabsichtigten Geschäftsgang  
und Löhne festsetzen zu lassen, wir sind  
aber ohne einen Platz zum Trocknen ge-  
nügt können.

Mit vorzüglicher Gesandtschaft versehen  
wir als

E. C. Kall

gesamtheit  
Carl Rahlkeus  
Aug: Spierling

Rostock

den 21. Octbr 1865.

